

## Umgang mit Medien Online-Angebot

Medienpädagogik und Cybermobbing

2 x 2 Schulstunden

Kinder und Jugendliche haben es in der Corona-Zeit schwerer, ihre Freunde zu treffen. Viele nutzen soziale Medien und Online-Angebote, um mit anderen in Kontakt zu treten. Zugleich steigen die Fallzahlen von Cyber-Grooming dramatisch. Erwachsene treten dabei als Gleichaltrige mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt und verfolgen dabei übergriffige Ziele. Auch Cyber-Mobbing greift während der Pandemie noch stärker um sich, als dies schon zuvor der Fall war. Um einerseits den Kindern mehr Sicherheit und Freude bei der Entdeckung von Online-Angeboten zu vermitteln und zugleich den Bedingungen in Schulen mit Homeschooling und Wechselunterricht gerecht zu werden, haben wir unser bewährtes Medien-Programm für Grundschulen so angepasst, dass es interaktiv und ohne inhaltliche Einbußen als Online-Angebot umgesetzt werden kann.

Die Kinder setzen sich mit virtuellen Identitäten auseinander und bekommen Tipps, worauf sie beim chatten achten müssen. Außerdem geht es um Cybermobbing und Verhaltensregeln, die den rechtlichen Rahmen beachten und vor allem zu einer angenehmeren Nutzung der sozialen Medien führen.

Die Schulklassen werden dabei an zwei Tagen für je 90 Minuten mit einem Programm versorgt. Eine zweite Gruppe kann am selben Tag an den folgenden 90 Minuten unterrichtet werden.

Bitte begleiten Sie Ihre Kinder als Eltern beim Chatten und Spielen und helfen Sie ihnen, sich dort zu orientieren.

## Ziele des Workshops

- ★ Sensibilisierung für Gefahren im Internet
- ★ Verantwortungsvoller Umgang mit eigene und fremden Daten
- ★ Sensibilisierung und Impulskontrolle in der digitalen Kommunikation
- ★ (Cyber-)Mobbingprävention